

Rainer Gievers

Das Praxisbuch Amazon Echo & Alexa

(Ausgabe 2024/25)

Anleitung für Einsteiger

Leseprobe

www.das-praxisbuch.de

Vorwort

Bis vor etwa 10 Jahren waren sprachgesteuerte Systeme eine Utopie, die man nur in Science Fiction-Filmen bewundern konnte. Wer hätte damals gedacht, dass heute auf fast jedem Handy Assistenten installiert sind, die nicht nur Sprachbefehle entgegen nehmen, sondern auch sinnvolle Antworten geben!

Es ist interessant, dass Amazon schon von Anfang an die Musikwiedergabe im Fokus hatte und in seinen Echo-Geräten ausgezeichnete Lautsprechertechnik einbaut. Inzwischen wird auch die Kopplung zu Stereo- und Multiroom-Systemen unterstützt. In diesem Buch widmen wir uns daher ausgiebig der Musikwiedergabe.

Zwar werden die Amazon-Dienste (Shopping, Musik, Spielfilme und Serien, Hörbücher usw.) bevorzugt unterstützt, das Alexa-System ist aber offen für Dritte. Dadurch hat sich ein riesiges Biotop von kompatiblen Diensten und Geräten entwickelt. Insbesondere beim Smart Home (im Haushalt verwendete Automatisierungstechnik) kann es sich deshalb lohnen, auch mal ein Konkurrenzprodukt zu verwenden.

Amazon macht den Einstieg in Alexa und seinen Echo-Geräten zwar recht einfach, wenn Sie aber die volle Funktionsvielfalt ausnutzen möchten, wird es schnell kompliziert. Das liegt zum einen daran, dass Amazon in regelmäßigen Abständen neue Funktionen integriert, zum anderen reagiert die Alexa-Sprachsteuerung auf den Kontext (von Ihnen aktivierte Features sowie frühere Interaktionen).

Perfekt ist Alexa übrigens noch lange nicht, denn an vielen Stellen sind Funktionen nur halbherzig realisiert. Dazu zählen die To-Do- und Einkaufslisten, die Wiedergabelisten (Playlists) der Musikverwaltung, die Smart Home-Funktionen (Schalter und Lampen lassen sich nur ein- oder ausschalten, aber nicht zwischen den Zuständen umschalten) und vieles mehr.

Sollten Sie trotzdem noch einige Fragen haben, können Sie sie an info@das-praxisbuch.de senden. Gleiches gilt auch, falls Sie Ungenauigkeiten oder Fehler entdecken. Vielen Dank!

Rainer Gievers, im Januar 2024

Hinweis

Die Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag und Autor übernehmen daher keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler oder deren Folgen.

Alle in diesem Buch erwähnten Warennamen und Bezeichnungen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch den Autor Rainer Gievers, Borgentreich, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Produktfotos, Bildschirmabbildungen von Amazon, Rainer Gievers.

Copyright © 2024 Rainer Gievers, D-34434 Borgentreich

Erschienen im Gicom Verlag.

ISBN 978-3-96469-248-1

Aufbau der Kapitel

- Damit Sie erkennen, welche Bildschirmkopie zu welchem Erläuterungstext gehört, sind die Texte mit Zahlen (❶,❷,❸) durchnummeriert.
- Webadressen, Menübezeichnungen und verwiesene Kapitel sind *kursiv* gesetzt.
- Auch Verzeichnis- und Dateinamen, sowie Webadressen sind in Kursivschrift gesetzt.

In den Rahmen sind weiterführende Infos zum jeweiligen Thema untergebracht.

1. Inhaltsverzeichnis

2. Was ist Alexa?	9
2.1 Skills	9
2.2 Sicherheit	9
2.3 Integration mit anderen Amazon-Diensten	10
3. Einstieg	11
3.1 Echo Dot	11
3.2 Echo Dot Kids	12
3.3 Echo Pop	12
3.4 Echo	12
3.5 Echo Studio	13
3.6 Bildschirmgeräte	14
3.6.1 Funktionsübersicht	15
3.7 Eingestellte Echo-Geräte	16
4. Erste Einrichtung	18
4.1 Akkubetrieb	19
4.2 Alexa-App	19
4.2.1 Installation auf dem Android-Handy	20
4.2.2 Installation auf dem iPhone	21
4.2.3 Einrichtung	22
4.3 Grundfunktionen	26
4.3.1 Sprachbefehle über die Alexa-App	27
4.4 Ersteinrichtung von Echo-Geräten	29
4.4.1 Echo Dot, Echo Pop und Echo	29
4.4.1.a Weitere Einrichtung	32
4.4.2 Echo Show-Gerät einrichten	34
4.4.2.a Echo Show mit Vorabereinrichtung	34
4.4.2.b Manuelle Echo Show-Einrichtung	37
4.5 Echo-Gerät zurücksetzen	41
4.5.1 Zurücksetzen am Gerät	41
4.5.2 Zurücksetzen über die Alexa-App	43
4.6 WLAN-Zugangspunkt ändern	44
4.7 Der Lichtring	45
4.8 Gerätenamen	46
5. Alexa in der Praxis	48
5.1 Standardbefehle	48
5.1.1 Lautstärke	48
5.1.2 Allgemeines Wissen	49
5.2 Skills	50
5.2.1 Skills in der Alexa-App verwalten	50
5.2.2 Skills im PC-Webbrowser verwalten	53
5.2.3 Skill-Vorschläge	53
6. Musik	55
6.1 Amazon Prime Music und Amazon Music Unlimited	55
6.1.1 Amazon Music mit Werbung	56
6.1.2 Die kostenpflichtigen Tarife im Überblick	56
6.1.3 Anmeldung	57
6.1.4 Befehle	59
6.1.5 Echo Show	61
6.1.6 Radiosender	62
6.1.7 Playlists	64
6.2 Multiroom	64

6.2.1 Multiroom einrichten.....	65
6.2.2 Multiroom in der Praxis.....	66
6.3 Equalizer.....	70
6.4 Amazon Music-App.....	70
6.4.1 Playlist anlegen und Songs hinzufügen.....	72
6.4.2 Playlists verwalten.....	75
6.5 Andere Musikdienste.....	76
6.5.1 TuneIn.....	78
6.5.2 Standardmusikdienst.....	79
6.6 Stereo.....	80
7. Bluetooth.....	85
7.1 Kopplung mit Echo-Gerät (ohne Display).....	86
7.2 Kopplung mit Echo Show-Gerät.....	87
8. Zeitfunktionen.....	89
8.1 Wecker.....	89
8.2 Timer.....	90
8.3 Erinnerungen.....	90
8.4 Wecker.....	92
8.4.1 Lautstärke und Signalton für Wecker.....	93
8.5 Zeitfunktionen mit Echo Show-Geräten.....	94
8.6 Kalender.....	94
9. Drop In.....	99
9.1 Drop In vorbereiten.....	100
9.2 Drop In im Haushalt durchführen.....	101
9.3 Drop In deaktivieren.....	101
9.4 Drop In mit der Alexa-App.....	103
9.4.1 Drop In mit Bildschirmgerät.....	104
9.5 Drop In zwischen Bildschirmgeräten.....	104
10. Nachrichten und Anrufe.....	106
10.1 Nachrichten mit dem Echo-Gerät.....	106
10.2 Nachrichten verwalten mit der Alexa-App.....	107
10.2.1 Nachricht senden.....	107
10.2.2 Nachrichten empfangen.....	109
10.3 Anrufe.....	111
10.3.1 Anrufe über das Echo-Gerät.....	111
10.3.2 Besonderheiten der Bildschirmgeräte.....	111
10.3.2.a Videoanrufe.....	112
10.3.3 Anrufe über die Alexa-App.....	113
10.3.3.a Funktionen während des Gesprächs.....	114
11. Echo Show.....	116
11.1 Einstellungen.....	116
11.1.1 Echo Show 8 und Echo Show 10.....	117
11.1.2 Echo Show 5.....	120
11.2 Bildschirmanzeige konfigurieren.....	123
11.2.1 Durchlaufender Bildschirm.....	123
11.2.2 Hintergrund.....	125
11.2.3 Eigenes Hintergrundbild.....	126
11.2.3.a Hintergrundbild anlegen.....	126
11.2.3.b Hintergrundbild entfernen.....	128
11.3 Webbrowser.....	129
12. Amazon Kids.....	131
12.1 Einrichtung von Amazon Kids.....	132

13. Weitere Funktionen.....	136
13.1 Wetter.....	136
13.2 Nicht stören.....	138
13.2.1 Nicht stören in der Praxis.....	138
13.2.2 Geplant.....	139
13.3 Aktivierungsbefehl ändern.....	140
13.4 Aufmerksamkeitsmodus.....	141
13.5 Befehlshistorie.....	142
13.6 Verkehrsinformation.....	144
13.7 Kurzmodus und Flüstermodus.....	145
13.8 Sportergebnisse.....	147
13.8.1 Mannschaften entfernen.....	147
13.8.2 Mannschaften hinzufügen.....	148
13.8.3 Ergebnisanzeige auf Echo Show-Geräten.....	148
13.9 Nachrichten.....	149
13.9.1 Nachrichtenquelle.....	149
13.9.2 Tägliche Zusammenfassung.....	150
13.10 Stimmenprofil.....	152
13.10.1 Stimme lernen.....	152
13.10.2 Weitere Stimmprofile anlegen.....	154
13.11 Besonderheiten des Echo Dot mit Uhr.....	158
13.12 Ankündigung.....	159
14. To-do- und Einkaufsliste.....	161
14.1 Listen in der Alexa-App.....	161
14.2 Listen mit Echo Show-Geräten.....	164
15. Video mit Echo Show-Geräten.....	165
15.1 Amazon Prime Video.....	165
15.2 Videosuche.....	167
15.3 Weitere Video-Streaming-Dienste.....	167
15.4 Videostreaming.....	168
15.4.1 Stream Player auf Echo Show-Geräten.....	170
16. Fire TV.....	171
16.1 Fire TV Stick.....	171
16.2 Fire TV Cube.....	172
16.3 Installation des Fire TV Sticks.....	172
16.4 Fire TV Stick in der Praxis.....	177
16.4.1 Sprachsteuerung über die Fernbedienung.....	177
16.4.2 Ruhemodus.....	178
16.5 Fire TV mit Echo-Gerät nutzen.....	178
16.6 Andere Streamingdienste.....	180
17. Online shoppen.....	182
17.1 Zahlungsdaten hinterlegen.....	182
17.2 Shopping in der Praxis.....	184
17.2.1 Kauf auf einem Echo-Gerät ohne Bildschirm.....	184
17.2.2 Kauf auf Echo Show.....	185
17.2.3 Weitere Optionen.....	185
17.3 Kaufoptionen.....	186
18. Smart Home.....	188
18.1 Amazon Smart Plug-Steckdose.....	189
18.2 WLAN-Steckdose mit Alexa.....	192
18.2.1 WLAN-Steckdose koppeln.....	193
18.3 ZigBee.....	196
18.3.1 Matter.....	196

- 18.3.2 Echo-Geräte mit ZigBee.....196
 - 18.3.3 Schalter einrichten.....196
 - 18.3.4 Schalter verwalten und steuern.....199
 - 18.3.5 Hilfe bei nicht gefundenen Geräten.....199
 - 18.3.6 Gerätename.....200
- 18.4 Gerätegruppen.....202
- 19. Routinen.....206**
 - 19.1 Routine bearbeiten.....207
 - 19.2 Routine erstellen.....209
 - 19.3 Smart Home-Funktionen der Echo-Geräte.....214
 - 19.4 Bewegungsmelder.....215
- 20. Audible Hörbücher.....218**
- 21. Stichwortverzeichnis.....222**
- 22. Weitere Bücher des Autors.....224**

2. Was ist Alexa?

Amazon Alexa ist ein digitaler Assistent, der auf gesprochene Befehle reagiert. Neben dem Beantworten von Fragen (»Wie wird das Wetter?«, »Was ist die Wurzel aus 5«) kann Alexa auch auf die Amazon-eigenen Dienste zugreifen und beispielsweise Musik abspielen oder Einkäufe im Amazon-Online-Shop durchführen.

Das Alexa-Gerät hört permanent im Hintergrund mit und wird erst, wenn Sie das Schlüsselwort »Alexa« sprechen, aktiviert. Es zeichnet den folgenden Befehl auf und überträgt ihn übers Internet an Amazon, wo eine passende Antwort generiert wird, die das Alexa-Gerät wiederum ausgibt.

Wie Sie jetzt vielleicht schon richtig vermuten, wertet Alexa nicht komplexe Satzstrukturen aus, sondern achtet hauptsächlich auf Schlüsselworte. »Alexa, wie wird das Wetter?« hat demzufolge das gleiche Ergebnis wie einfach nur »Alexa, Wetter«. Eine Liste an nützlichen Schlüsselwörtern beziehungsweise Befehlen finden Sie im Kapitel 5 *Alexa in der Praxis*.

2.1 Skills

Alexa lässt sich, neben den bereits vordefinierten Befehlen, über »Skills« (engl. »Fähigkeiten«) erweitern. Die Skills stammen von externen Entwicklern und müssen vor der Nutzung aktiviert werden. Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Skills schalten Sie mit »Alexa, aktiviere xxx« oder »Alexa, starte xxx« ein. Beispiel: »Alexa, aktiviere Einschlafgeräusche«
- Alexa erkennt ab und zu, dass Sie einen bestimmten Skill benötigen und aktiviert ihn automatisch. Beispiel »Alexa, pupsen«.
- Skills, die eine Anmeldung bei einem Drittanbieter oder zusätzliche Aktionen von Ihnen voraussetzen, müssen Sie in der Alexa-App (siehe Kapitel 4.2 *Alexa-App*) aktivieren. Beispiel: Der Musikstreamingdienst Spotify.

Für eine Liste der unterstützten Skills gehen Sie entweder in die Alexa-App (siehe Kapitel 2.1 *Skills*) oder Sie rufen die Amazon-Website auf (www.amazon.de) in Ihrem Webbrowser auf dem PC auf. Geben Sie dort als Suchbegriff »Skills« ein.

Natürlich können Sie auch mit »Alexa, empfehle Skills« interessante Skills vorschlagen lassen. Die Alexa-Geräte mit Bildschirm (Echo Show) zeigen zudem zwischendurch Skill-Empfehlungen an. Auf die verschiedenen Echo-Geräte geht noch Kapitel 3 *Einstieg* ein.

Eine Besonderheit von Alexa ist die Möglichkeit, über Skills entsprechend ausgerüstete Geräte zu steuern beziehungsweise auszuwerten. Dazu zählen Schalter, Lampen, Thermostate, Alarmsensoren und Überwachungskameras.

2.2 Sicherheit

Falls Sie übrigens Bedenken wegen der Datenverarbeitung im Internet haben, können wir Sie beruhigen: Der Alexa-Dienst sendet tatsächlich nur dann Daten – die darüber hinaus mit einer modernen Verschlüsselungsmethode sicher kodiert sind – an Amazon, wenn Sie das Aktivierungswort »Alexa« sagen.



Sollten Sie unsere Argumente pro Alexa jetzt noch nicht überzeugt haben, dann möge vielleicht der Hinweis auf Ihr Handy helfen, denn die darauf installierten Apps sind richtige »Schwätzer«. Beispielsweise können Sie auf Geräten mit dem Android-Betriebssystem die permanente Standortübermittlung nicht deaktivieren¹. Außerdem werden standardmäßig auf iPhones und Android-Handys alle Kontakte, Termine, Browser-Lesezeichen, Fotos usw. an Apple beziehungsweise Google übertragen. Alexa ist also so gesehen das kleinere Übel.

1 www.heise.de/-4143055

Sicherheitsexperten haben bisher keine praktisch ausnutzbaren Schwachstellen bei Echo-Geräten gefunden^{2 3 4}. Das soll allerdings nicht heißen, dass Sie zuhause einige Sicherheitsmaßnahmen beachten sollten:

- Kaufen Sie Echo-Geräte ausschließlich als Neugerät direkt von Amazon und nicht von Dritten. Sie schließen damit aus, dass jemand die Hardware manipuliert hat, um beispielsweise Ihre Sprachbefehle an Dritte weiterzuleiten.
- Sichern Sie sprachgesteuerte Käufe im Amazon-Online-Shop mit einer PIN, die nicht einfach zu erraten sein sollte.
- Beachten Sie, dass die Echo-Geräte auch auf Befehle aus der Ferne reagieren. Ein Witzbold könnte beispielsweise durch ein zum Lüften geöffnetes Fenster oder die Haustür hindurch mit Alexa sprechen. In Räumen reagiert Alexa, je nach Sprecherlautstärke und Umgebungsgerauschen, auch aus 20 Metern Entfernung und sogar hinter geschlossenen Türen auf Befehle.



Vielleicht möchten Sie ja, dass Alexa nicht mithört. Für diesen Fall gibt es am Echo-Gerät eine mit  beschriftete Taste, die das Mikro ausschaltet. Je nach Gerät weist dann ein rot leuchtender LED-Kranz oder eine rote Umrandung im Bildschirm (Echo Show-Geräte) auf diesen Zustand hin. Erneutes Betätigen der -Taste schaltet das Mikro wieder ein.



Mit einem Schiebemechanismus, der die Linse abdeckt, können Sie bei allen Echo Show-Modellen die Kamera deaktivieren.

2.3 Integration mit anderen Amazon-Diensten

Amazon deckt mit seinen Onlinediensten viele konsumorientierte Lebensbereiche ab. Egal, ob Sie online einkaufen, Spielfilme anschauen, Audiobücher oder Musik hören möchten, Amazon hat das passende Angebot parat. Die eigenen Dienste sind meistens ohne Umwege erreichbar, während Konkurrenten teilweise außen vor bleiben.

Einige Amazon-Dienste sind nur rudimentär über die notwendigerweise auf dem Handy installierte Alexa-App erreichbar. Möchte man beispielsweise selbst Playlists (engl. Wiedergabelisten) in Amazon Music anlegen, muss man die Amazon Music-App installieren. Mit der Kamera der Echo Show-Geräte erstellte Fotos können Sie nur über die Amazon Photos-App löschen, nicht aber in der Alexa-App oder auf dem Echo-Gerät.

2 Security Analysis of the Amazon Echo, Mai 2017: courses.csail.mit.edu/6.857/2017/project/8.pdf

3 www.iot-tests.org/de/2017/06/careless-whisper-uebertraegt-amazon-echo-daten-auch-wenn-es-ruhig-ist

4 www.iot-tests.org/de/2017/02/amazon-echo-dot-und-alexa-app-im-test

3. Einstieg

Damit Sie den Alexa-Dienst nutzen können, benötigen Sie ein sogenanntes »Amazon Echo-Gerät«. Weil es von davon mehrere mit unterschiedlichen Eigenschaften gibt, soll unsere kleine Kaufberatung dabei helfen, das geeignete Modell zu finden.

Die in diesem Kapitel genannten Preise sind auf dem Stand von Januar 2024. Amazon und einige Handelsketten führen häufiger Verkaufsaktionen wie den Black Friday (zum Jahresende) durch, in deren Rahmen die Echo-Geräte stark reduziert im Angebot sind. Warten auf einen günstigeren Preis kann sich also lohnen!

3.1 Echo Dot



Wenn Sie nur wenig Geld ausgeben möchten, dann greifen Sie zu einem Echo Dot. Das Gerät ist inzwischen in der fünften Auflage erschienen, die Amazon als **Echo Dot 5. Gen.** (»Gen« steht für »Generation«) verkauft.

Das Gerät ist in zwei Versionen mit (rund 75 Euro) und ohne Uhrzeitanzeige (rund 65 Euro) erhältlich. Die Uhr dient auch als Anzeige der Lautstärke oder eines per Sprachsteuerung eingestellten Timers. Die 10 Euro Aufpreis lohnen sich für Anwender, die ab und zu die aktuelle Uhrzeit wissen müssen, dafür aber nicht die Sprachsteuerung verwenden möchten (»Alexa, Uhrzeit?«).

Foto: Amazon

Für gelegentliche Musikkwiedergabe ist der Echo Dot 5. Gen nach unserer eigenen Erfahrung vollkommen ausreichend. Selbst Bässe kommen recht gut rüber. Gegen Hifi-Systeme hat der Echo Dot natürlich keine Chance, zumal die Audioausgabe nur mono erfolgt. Im Kapitel 6.2 *Multiroom*, 6.3 *Equalizer* und 6.6 *Stereo* zeigen wir noch, welche Möglichkeiten zur Klangverbesserung Sie haben.

Die verbaute Technik des Echo Dot 5. Gen. unterscheidet sich kaum vom Vorgänger Echo Dot 4. Gen., wenn man mal vom Gehäusedesign absieht. Neu ist der verbaute Temperatursensor, den Sie für automatisierte Abläufe einsetzen können. Deshalb sollten Sie ruhig einen Blick auf den **Echo Dot 4. Gen.** werfen, zumal dieses Gerät aktuell (Januar 2024) günstig abverkauft wird und ab und zu als »generalüberholt« (refurbished) im Angebot ist.

Als Gebrauchtgerät finden Sie hin und wieder den **Echo Dot 3. Gen.** in Kleinanzeigen. Sofern der Preis deutlich unter 20 Euro beträgt, machen Sie beim Kauf nichts falsch. Dagegen sollten Sie um den **Echo Dot 2. Gen.** einen Bogen machen, denn das hässliche Plastikdesign, der schlechtere Klang und die weniger empfindlichen Mikros sprechen nicht für das Modell.

Weil der Echo Dot beim Stromverbrauch recht genügsam ist, verkaufen einige Drittanbieter Akkuständer, mit dem sich das Gerät auch ortunabhängig nutzen lässt. In der Praxis macht das aber kaum Sinn, denn der Echo Dot muss immer eine WLAN-Verbindung haben, was im freien nicht der Fall ist. Außerdem lassen sich alle Alexa-Dienste auch unterwegs mit der Alexa-App per Spracheingabe auf dem Handy nutzen. Wenn Sie beispielsweise Musik im Garten hören möchten, dann ist es vielleicht die Nutzung einer mit dem Handy verbundenen Bluetooth-Box einfacher.

Tipp: Zwei baugleiche Echo oder Echo Dot-Geräte lassen sich für die Stereo-Wiedergabe koppeln. Falls Sie viel Radio oder Musik hören, könnte es eventuell sinnvoll sein, möglichst immer baugleiche Modelle zu erwerben. Welche Geräte Stereo-Kopplung unterstützen, erfahren Sie im Kapitel 6.6 *Stereo*.

3.2 Echo Dot Kids



Bis auf das bunte Design unterscheidet sich der Echo Dot Kids nicht vom Echo Dot 5. Gen.

Im Kaufpreis enthalten ist ein einjähriges Abo von Amazon Kids. Danach entstehen monatliche Kosten von 4,99 Euro, sofern man nicht kündigt.

Amazon Kids⁵ ist für Kinder von 3 bis 12 Jahren gedacht, die kostenlos Zugriff auf altersgerechte Inhalte (Videos, Hörbücher, Spiele usw.) erhalten. Verschiedene Sicherheitsmaßnahmen verhindern, die Berührung mit unangemessenen Inhalten.

Amazon Kids ist übrigens nicht auf den Echo Dot Kids beschränkt, sondern lässt sich bei anderen Echo-Geräten jederzeit dazubuchen.

Foto: Amazon

3.3 Echo Pop



Der Echo Pop ist in verschiedenen bunten Farben erhältlich und sieht aus wie ein zweigeteilter Echo Dot.

Aufgrund der etwas größeren Lautsprechermembran (49,5 mm statt 44 mm) und der Lautsprecher- ausrichtung nach vorne, soll sich der Echo Pop noch besser für Musikkwiedergabe eignen als der Echo Dot. Unabhängige Expertentests fallen allerdings häufig zugunsten des Echo Dot aus, was die Existenzberechtigung des Echo Pop in Frage stellt.

Unser Tipp: Falls Sie mal die Wahl zwischen Echo Dot und Echo Pop haben, greifen Sie einfach zum günstigeren Gerät. Sie machen nichts falsch!

Foto: Amazon

3.4 Echo

120 Euro kostet der »Echo«, der bereits in vierter Auflage als **Echo 4. Gen.** angeboten wird. Die Vorgänger sind inzwischen nicht mehr lieferbar. Im Gehäuse des mit Stoff bezogenen Geräts finden ein 20 mm Hochtון- und ein 76 mm Tieftönlautsprecher (Woofer) Platz. Entsprechend wuchtig fällt auch der Klang im Vergleich zum oben vorgestellten Echo Dot aus.

Als Gebrauchtgeräte werden in Kleinanzeigen folgende Vorgängermodelle verkauft, die sich bereits durch das röhrenförmige Design vom Echo 4. Gen. unterscheiden:

- **Echo Plus:** Entspricht technisch weitgehend dem Echo 4. Gen.
- **Echo 3. Gen.:** Dem Gerät fehlt die Smart Home-Unterstützung (Zigbee-Hub).

⁵ <https://www.amazon.de/ftu/home>

- **Echo 2. Gen.:** Kleinere Lautsprecher mit schlechterem Klang, kein Zigbee-Hub.



Altes Design (rechts) und das neue Design, das mit dem Echo 4. Gen eingeführt wurde. Fotos: Amazon

Den relativ hohen Preis im Vergleich zum Echo Dot rechtfertigt der Echo durch die Integration eines sogenannten Home-Hubs, über den sich ZigBee-kompatible Geräte steuern lassen. ZigBee⁶ ist ein drahtloser Funkstandard zur Industrie- und Heimautomatisierung, der weltweit von mehr als 200 Herstellern unterstützt wird. Beispielsweise lassen sich darüber Sensoren wie Rauch- und Bewegungsmelder koppeln oder Schalter, Lampen oder Thermostate bedienen. Im Kapitel 18 *Smart Home* gehen wir darauf noch ein. Zu beachten ist, dass ZigBee im Alltag nicht unbedingt benötigt wird, denn es werden auf dem Markt zahlreiche Geräte verkauft, die sich direkt über Alexa steuern lassen, beispielsweise Steckdosen.

Wie die anderen Echo-Geräte besitzt der Echo einen Gummifuß, der Kratzer an Möbeln verhindert.

3.5 Echo Studio

Lange Zeit konnte Amazon keine Lösung für anspruchsvolle Musikkonsumenten anbieten. Zwar lassen sich mehrere Echo-Geräte für Stereo (siehe Kapitel 6.6 *Stereo*) oder Multiroom (siehe Kapitel 6.2 *Multiroom*) koppeln, die Audioqualität ist aber nicht vergleichbar mit Systemen der Spezialisten Sonos, Harman Kardon, Bose usw.

Um zumindest den Bassbereich vernünftig abzudecken, kam der Tiefbass **Echo Sub** ins Spiel, der mit zwei weiteren Echo-Geräten ein 2.1-Stereosystem bildete. In Tests⁷ hatte sich diese Konstellation allerdings nicht bewährt, denn zum einen haben alle Echo-Lautsprecher Probleme mit den Mitten, die auch der Echo Sub nicht korrigiert, zum anderen wurden nur wenige Musikdienste unterstützt, um nur die wichtigsten Probleme zu nennen.

Die aufgeführten Probleme führten zur Entwicklung des Echo Studio.

6 en.wikipedia.org/wiki/Zigbee

7 www.golem.de/news/echo-sub-im-test-amazon-braucht-nachhilfe-von-sonos-1812-138181.html



Der Echo Studio mit seinen fünf Lautsprechern (drei 51-mm-Mitteltonlautsprecher, 25-mm-Hochtonlautsprecher und 133-mm-Woofer) dürfte nun endlich eine passable Audiolösung darstellen. Für das 3,5 kg schwere Echo Studio müssen Sie rund 240 Euro auf den Tisch legen. Fotos: Amazon.

3.6 Bildschirmgeräte

Die Echo Show-Geräte unterstützen den Anwender mit zusätzlichen Bildschirmanzeigen. Wenn Sie beispielsweise mit »Alexa, Wetter« die aktuelle Wettervorhersage abfragen, dann erscheint auf dem Display gleichzeitig mit der Sprachausgabe auch eine passende Anzeige. Alle Bildschirmgeräte haben ein berührungsempfindliches Display, das heißt, Sie können im Beispiel der Wetterinfos zwischen mehreren Bildschirmseiten mit einer Wischgeste wechseln. In manchen Situationen ersetzt das Antippen einer Bildschirmoption das entsprechende Sprachkommando.

Natürlich wird Videowiedergabe unterstützt. Das aktuelle Fernsehprogramm vieler öffentlich-rechtlicher Sender lässt sich ebenso wiedergeben wie Live-Video einer Alexa-kompatiblen Kamera. Auch Videogespräche zwischen verschiedenen Echo Show-Geräten sind dank der eingebauten Kamera möglich.

Die Ersteinrichtung ist im Vergleich zu den Echo-Geräten ohne Display recht einfach, denn sie erfolgt durch Bildschirmeingaben und benötigt kein Handy (die Einrichtung der verschiedenen Echo-Geräte erläutern wir im Kapitel 4 *Erste Einrichtung*).

Die Echo Show-Modelle bedienen unterschiedliche Kundengruppen: Während man sich den Echo Show 5 mit seinem 5 Zoll großem Display sehr gut als Wecker- und Radioersatz im Schlafzimmer vorstellen kann, dürften die größeren Schwestermodelle in Küche oder Wohnzimmer für Alltägliches wie Musik, Video und Internetnutzung Verwendung finden.




Der Echo Show 5 (3. Gen).



Auf die Befürchtungen vieler Nutzer, dass sie durch die eingebaute Kamera ausspioniert werden, hat Amazon bei den Echo Show-Geräten mit einer Mechanik reagiert, welche die Kameralinse bei Bedarf abdeckt (Pfeil).

Alternativ ist natürlich das Abkleben der Kameralinse mit opaker Klebefolie möglich.

Amazon verspricht, dass mit dem Deaktivieren der Mikrofone (durch die -Taste auf der Geräteoberseite) auch die Kamera abgeschaltet wird (siehe Kapitel 2.2 *Sicherheit*).

3.6.1 Funktionsübersicht

Die Echo Show-Geräte sind schon einige Jahre auf dem Markt und werden ab und zu überarbeitet. Aktuell (Stand: Januar 2024) sind bereits Modelle der dritten Generation erhältlich.

Modell	Echo Show 5	Echo Show 8	Echo Show 10	Echo Show 15
Generation	3. Gen	3. Gen	3. Gen	(1. Gen)
Display	5,5 Zoll (140 mm)	8,0 Zoll (203 mm)	10,1 Zoll (256 mm)	15,6 Zoll
Display-Auflösung	960 x 480 Pixel	1280 x 800 Pixel	1280 x 800 Pixel	1920 x 1080 (Full-HD)
Lautsprecher	44 mm	2 x 50 mm (Stereo)	2 x 56 mm (Stereo)	2 x 41 mm
Farben	Anthrazit / Weiß / Graublau	Anthrazit / Weiß	Schwarz / Weiß	Schwarz
Zigbee-Hub	-	-	X	-
Preis	110 Euro	130 Euro	270 Euro	300 Euro

3.7 Eingestellte Echo-Geräte

Die eigentliche Intention hinter Alexa und den Echo-Geräten war die Etablierung eines weiteren Vertriebskanals neben der Amazon-Website. Das sprachgesteuerte Einkaufserlebnis war aber niemals ein Erfolg, denn die Amazon-App und das Shoppen über den Handy-Webbrowser sind viel bequemer und übersichtlicher.

Offenbar genoss die Alexa-Abteilung bei Amazon jahrelang eine völlige Narrenfreiheit bei der Produktentwicklung, was zu hohen Kosten führte. Im ersten Quartal 2023 – soll die Alexa-Abteilung einen Betriebsverlust von 3 Milliarden (!) US-Dollar verursacht haben, worauf das Unternehmen seit Ende 2023 mit einem drastischen Personalabbau reagiert⁸.

Als Endkunde müssen sich trotzdem keine Gedanken machen, dass plötzlich Ihr Echo nicht mehr richtig funktioniert, denn für Amazon sind die Echo-Geräte und Alexa weiterhin von Bedeutung. Wir gehen allerdings davon aus, dass das Unternehmen künftig nicht mehr jedes Jahr neue Echo-Geräte auf den Markt wirft und diese dann etwas teurer sein werden. Produkte, die außerhalb des Smart Home angesiedelt sind oder bei der Markteinführung in den USA keinen Erfolg haben, dürften schnell aus dem Amazon-Regal verschwinden oder nie bei uns erscheinen.

Die nachfolgend vorgestellten Produkte richteten sich an bestimmte Zielgruppen und wurden teilweise schon nach wenigen Monaten eingestellt. Ab und sind diese Geräte noch gebraucht erhältlich, weshalb wir es für sinnvoll halten, sie kurz vorzustellen. Vielleicht ist ja etwas für Sie dabei?



Die **Echo Wall Clock** war eine Wanduhr, die vor allem in der Küche Verwendung finden sollte. Gekoppelt über Bluetooth mit einem Echo-Gerät dient die Wall Clock als Timer. 60 LEDs, die rund um das Ziffernblatt angeordnet sind, informieren über den Zeitablauf.

Amazon hat die Echo Wall Clock relativ schnell wieder aus dem Programm genommen, da sie von den Kunden nicht angenommen wurde. Das billige Plastikgehäuse (das zudem nur in einer Farbevariante erhältlich war) ist einfach nicht repräsentativ für eine Küche und die Countdown-Funktion erfüllt auch ein Echo Show bei Bedarf.

Foto: Amazon

8 <https://www.heise.de/news/Amazon-Entlassungen-sollen-vor-allem-Alexa-Team-betreffen-7347583.html>



Ungewöhnlich ist auch das Konzept des **Echo Flex**: Hier wurde auf ein separates Steckernetzteil verzichtet – stattdessen befindet sich die gesamte Technik in einem kompakten weißen Gehäuse, das man einfach an eine Steckdose anschließt.

Einsatzgebiet des Echo Flex sind Orte, an denen man Zugriff auf die Alexa-Sprachsteuerung haben will, aber keine hochwertige Musik- oder Radiowiedergabe benötigt, denn dafür ist das Gerät nicht ausgelegt.

Über den USB-Anschluss des Echo Flex laden Sie wahlweise Ihr Handy auf oder schließen eines der beiden separat erhältlichen Module für Bewegungserkennung (unten im Bild) oder ein Nachtlicht an.



Nur recht kurz angeboten wurde der **Echo Spot**. Offenbar konnte das Gerät seine Zielgruppe nicht überzeugen, denn das runde Display ist nur 2,5 Zoll (=6,4 cm) groß und der verbaute 36-mm-Lautsprecher klingt blechern.



Der kleine und flache **Echo Input** enthält nur Mikrofone und setzt deshalb einen separaten Lautsprecher voraus, der per Bluetooth oder 3,5 mm-Klinkenkabel verbunden wird.

Gegenüber dem Echo Dot, der nur geringfügig teurer angeboten wurde, hatte der Echo Input keine Vorteile und verschwand schnell aus dem Amazon-Angebot.

Heute könnte der Echo Input für einige Kunden wieder interessant sein, denn aktuelle Echo Dot-Modelle besitzen keinen Klinkenstecker mehr, an die man eine kabelgebundene Lautsprecherbox anschließen könnte.

Foto: Amazon

4. Erste Einrichtung

Sie haben Ihr neues Echo-Gerät ausgepackt und vor sich stehen? Dann geht es jetzt an die einmalig nötige Einrichtung!

Ihr Echo-Gerät ist nur bei einer funktionierenden Internetverbindung über WLAN nutzbar, weshalb Sie ihm einmalig das WLAN-Kennwort mitteilen müssen. Diesen merkt sich das Echo-Gerät, das heißt, Sie können das Echo-Gerät bequem an Ihrem Schreibtisch einrichten, dann vom Netzteil trennen und am Wunschort aufstellen und wieder mit dem Netzteil anschließen. Dort muss natürlich ebenfalls WLAN-Empfang vorhanden sein. Dies können Sie einfach mit dem Handy überprüfen.



Auf allen Handys wird der WLAN-Empfang mit Balken angezeigt (Pfeil), was Ihnen bei der Suche nach einem optimalen Aufstellort für Ihr Echo-Gerät hilft.

Ist bereits absehbar, dass sich am WLAN-Zugangspunkt etwas ändert, beispielsweise weil Sie den WLAN-Router austauschen, dann sollten Sie mit der Echo-Einrichtung erst warten. Sie müssen sonst das Echo-Gerät zurücksetzen und die umständliche Konfiguration erneut durchführen. Gleiches gilt auch, wenn sich das WLAN-Kennwort ändert.

Zwar läuft die Kommunikation zwischen Echo-Gerät und Amazon über eine verschlüsselte Verbindung ab, trotzdem sollten Sie keinen unverschlüsselten WLAN-Zugangspunkt verwenden.

Viele WLAN-Router unterstützen einen sogenannten Gastzugang, der direkte Netzwerkverbindungen zwischen den damit verbundenen Geräten verhindert. Selbstverständlich lässt sich Ihr Echo-Gerät auch daran betreiben, denn ein Datenaustausch findet immer nur zwischen dem Amazon-Server im Internet und dem jeweiligen Echo-Gerät statt.

Die weitere Voraussetzung ist ein Amazon-Konto, über das Sie sonst bei dem amerikanischen Unternehmen online shoppen. Problematisch wird es, wenn auch noch andere Personen in Ihrem Haushalt das Echo-Gerät/die Echo-Geräte nutzen möchte(n). Es bestehen dann drei Möglichkeiten:

- Jedem Hausbewohner steht ein eigenes Echo-Gerät in seinem Zimmer zur Verfügung, das über sein Amazon-Konto läuft. Andere haben darauf keinen Zugriff. In der Praxis kaum zu realisieren, denn in gemeinschaftlich genutzten Räumen wie Küche oder Wohnzimmer werden Sie ja ebenfalls einen Echo stehen haben.
- Alternativ nutzen Sie Profile. Dazu richtet eine Person alle Echo-Geräte mit seinem Amazon-Konto ein. Anschließend werden nacheinander für alle anderen Haushaltsmitglieder Profile eingerichtet. Mit einem Sprachbefehl wird dann bei Bedarf zwischen den Profilen (=Nutzern) gewechselt. Darauf geht noch Kapitel 13.10 *Stimmenprofil* ein.

Ein Konto bei Amazon (www.amazon.de) ist zwingend, denn damit werden unter anderem die vorgenommenen Einstellungen abgelegt. Außerdem stehen über das Amazon-Konto alle Dienste wie Amazon Musik oder Amazon Video (nur Echo-Geräte mit Display) zur Verfügung und auch Online-Shopping ist direkt über das Echo-Gerät möglich. Wenn Sie noch kein Amazon-Konto haben sollten, dann richten Sie es über die Alexa-App ein, auf die wir noch im Kapitel 4.2 *Alexa-App* eingehen. Kosten für das Amazon-Konto entstehen übrigens nicht, sofern Sie nicht zusätzliche Funktionen wie beispielsweise Amazon Music Unlimited für die Musikwiedergabe aktivieren, was Thema im Kapitel 6 *Musik* ist.

4.1 Akkubetrieb

Die Echo-Geräte sind ursprünglich nicht für den mobilen Einsatz gedacht. Deshalb verfügen sie über keinen Akku, sondern setzen einen permanenten Steckdosenanschluss voraus.

Mehrere Drittanbieter verkaufen allerdings für die Echo-Geräte zusätzliche Akkus, die Sie mit dem Suchbegriff »Batteriesockel« oder »Akkusockel« auf Amazon finden. Achten Sie auf die Betriebshinweise, denn große Lautstärke beziehungsweise Bildschirmhelligkeit können den Akku oder das Verbindungskabel an ihre Leistungsgrenze bringen.

Beachten Sie, dass Sie in fremder Umgebung die WLAN-Einrichtung erneut durchführen müssen. Möchten Sie beispielsweise Ihren Echo Dot auch auf der Arbeit verwenden, dann empfehlen wir die Anschaffung eines separaten Geräts. Beachten Sie bitte unsere Sicherheitshinweise im Kapitel 17.3 *Kaufoptionen*, damit nicht Dritte beispielsweise Bestellungen im Amazon-Online-Shop aufgeben.

In vielen Situationen ist es allerdings nicht nötig, das Echo-Gerät in einen anderen Raum mitzunehmen: Je nach dessen Aufstellort und Umgebungsgeräuschen können Sie es auch aus mehreren dutzend Metern Entfernung per Stimme steuern. Die Qualität der eingebauten Mikrofone macht es möglich. Vergessen Sie nicht, dass Sie Sprachbefehle auch über die Alexa-App (siehe nächstes Kapitel) geben können.

Alternativ besteht auch die Kopplungsmöglichkeit des Echo-Geräts mit einem Bluetooth-Lautsprecher, die wir im Kapitel 7 *Bluetooth* vorstellen. Diese Funkanbindung erlaubt das freie Platzieren der meist per Akku betriebenen Bluetooth-Lautsprecherbox im Zimmer.

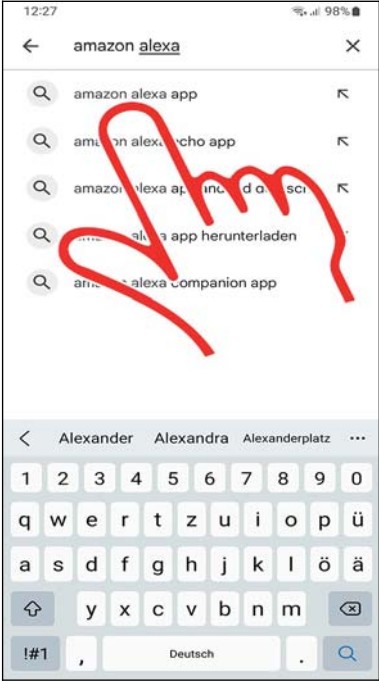
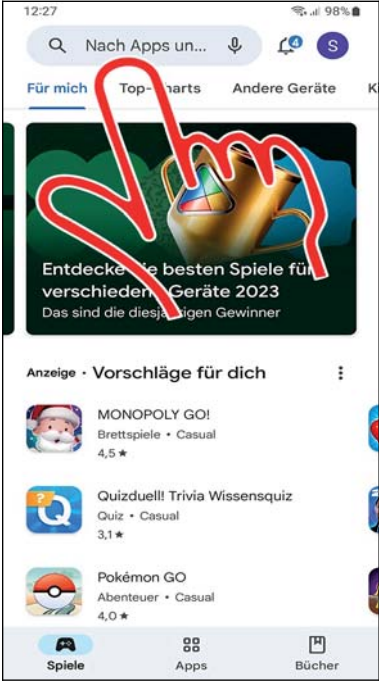
4.2 Alexa-App

Die Alexa-App (App = engl. Anwendung), welche für iPhones, Amazon Fire-Tablets und Android-Handys/Tablets erhältlich ist, wird für die Einrichtung aller Echo-Geräte ohne Display (unter anderem Echo und Echo Dot) benötigt. Käufer eines der Echo Show-Geräte können dagegen auf die Alexa-App verzichten, weil sie die Einrichtung direkt auf dem Touchdisplay vornehmen.

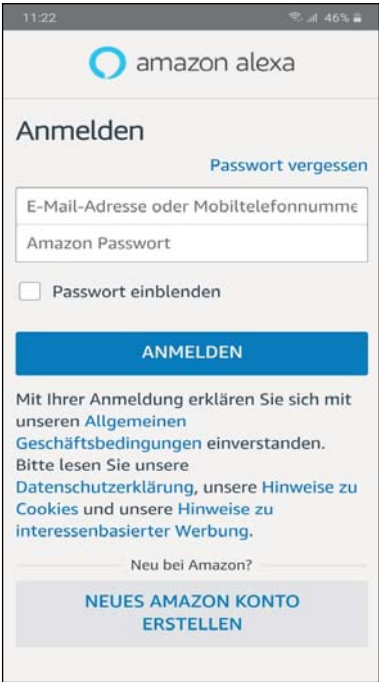
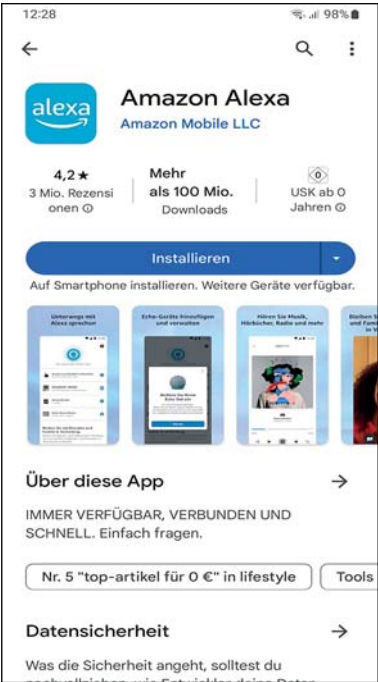
Auch wenn Sie die Alexa-App zunächst nicht benötigen, sollten Sie sie installieren, denn sie erleichtert Ihnen später die Suche und Aktivierung von weiteren Skills (Fähigkeiten) sowie die Verwaltung von Kontakten, Alarmzeiten, der Musikdienste, des Einkaufszettels und die Konfiguration vorhandener Alexa-kompatibler Geräte.

Sollten Sie kein Handy besitzen, dann verwalten Sie die Alexa-Funktionen auf dem PC mit dem Webbrowser unter der Webadresse alexa.amazon.de. Beachten Sie aber, dass Sie darüber kein Echo-Gerät ohne Display einrichten können.

4.2.1 Installation auf dem Android-Handy



- ➊ Rufen Sie den *Play Store* auf (sie finden diesen, je nach Handymodell, an anderer Stelle auf Ihrem Handy).
- ➋ Tippen Sie in das Suchfeld und geben Sie »amazon alexa« ein. Groß- und Kleinschreibung spielen keine Rolle.
- ➌ Der Play Store schlägt »Amazon Alexa App« vor, das Sie auswählen.

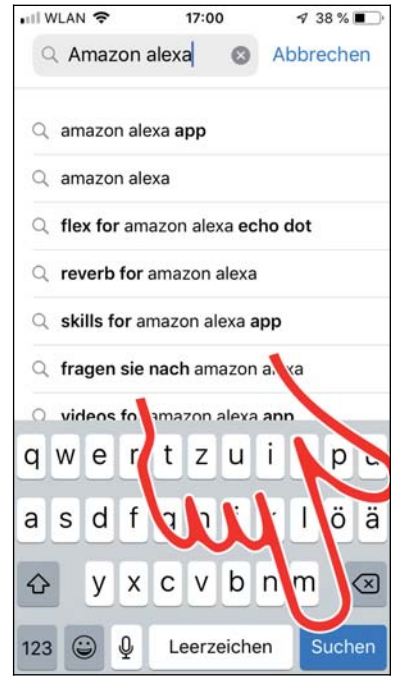
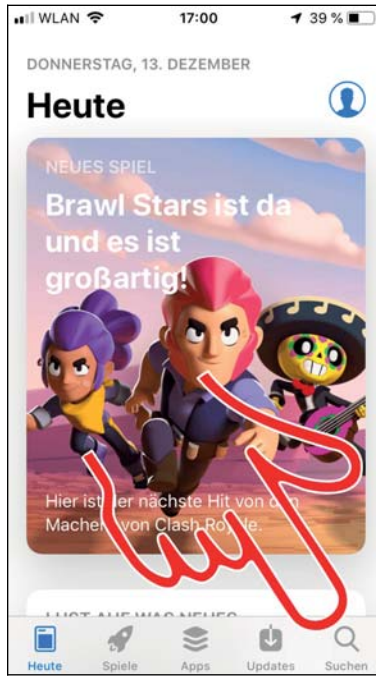


- ➍ Betätigen Sie *Installieren* und folgen Sie den Anweisungen, bis das Herunterladen startet. Sie können nun den Play Store verlassen, denn die Installation läuft automatisch im Hintergrund ab.
- ➎ Nach einigen Sekunden erscheint im Startbildschirm beziehungsweise Hauptmenü die *Amazon Alexa*-Anwendung, die Sie nun starten.

❸ Hier geben Sie einmalig Ihre E-Mail-Adresse und das Passwort zu Ihrem Amazon-Konto ein und betätigen auf **ANMELDEN**. Sie haben noch kein Amazon-Konto? Dann legen Sie mit **NEUES AMAZON KONTO ERSTELLEN** eines an.

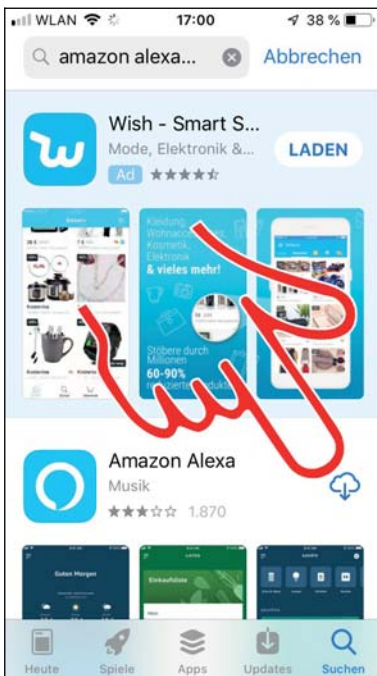
Lesen Sie im Kapitel 4.4 *Ersteinrichtung von Echo-Geräten* weiter.


4.2.2 Installation auf dem iPhone



❶ Rufen Sie den *App Store* auf.

❷❸ Gehen Sie auf *Suchen* und geben Sie *Amazon Alexa* ein, dann betätigen Sie *Suchen* auf dem Tastenfeld.

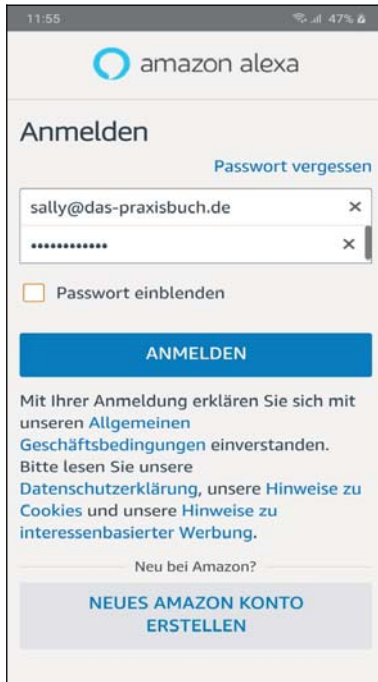


❶ Betätigen Sie , was die Installation anstößt.

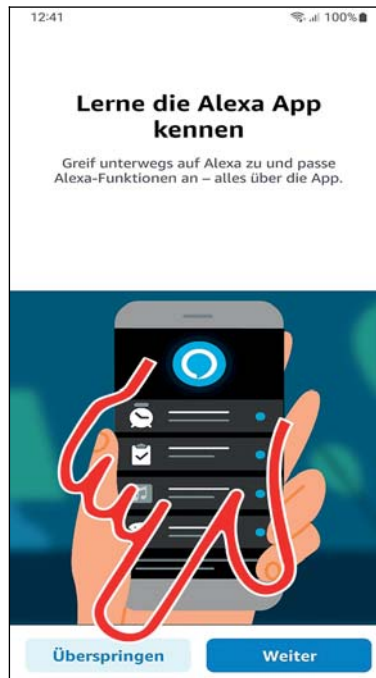
❷ Danach starten Sie mit *Amazon Alexa* die Alexa-App aus der Programmauflistung.

4.2.3 Einrichtung

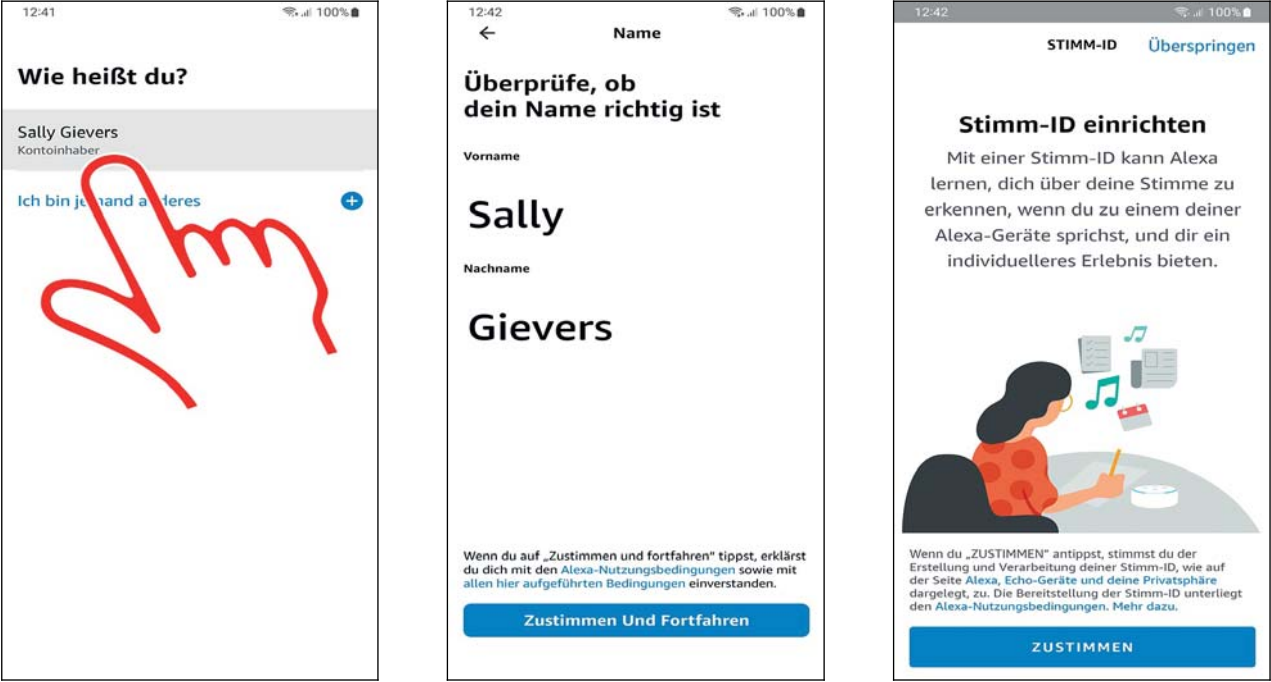
Die einmalig nötige Konfiguration läuft auf iPhone und Android-Handy sehr ähnlich ab, weshalb wir hier nur auf Android eingehen.



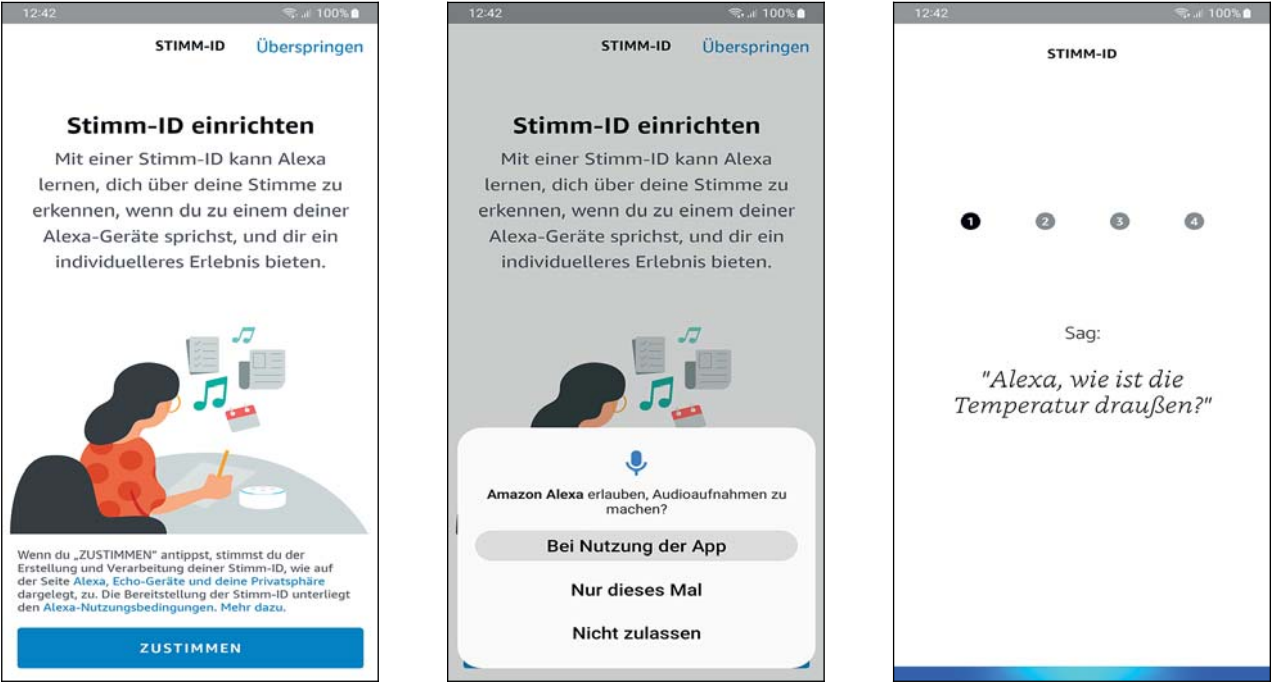
- ❶ In unserem Beispiel ist bereits ein Amazon-Konto vorhanden, mit dem wir uns nun anmelden.
- ❷ Im Folgenden richten wir die Alexa-App einmalig ein. Betätigen Sie *Zustimmen und Fortfahren*.
- ❸ Betätigen Sie *Weiter*.



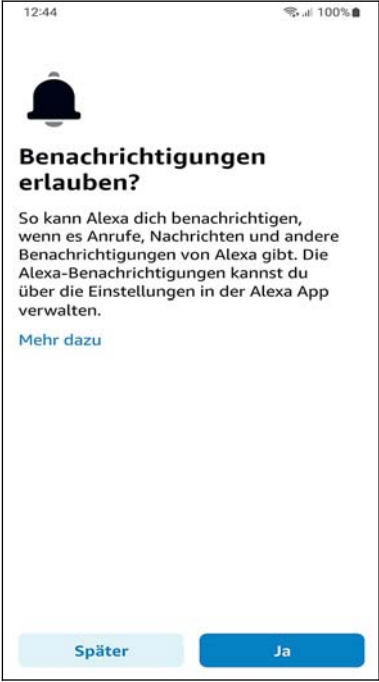
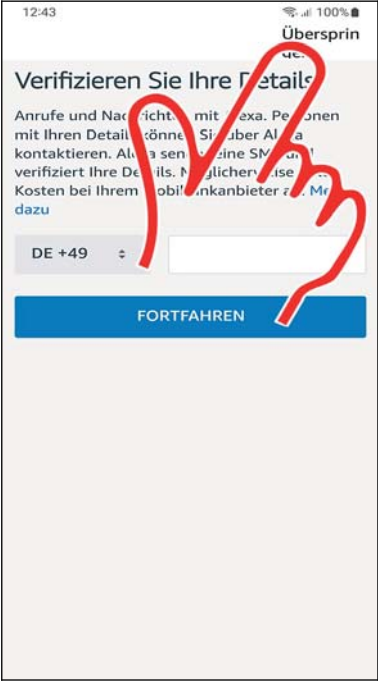
- ❶ Gehen Sie auf *Nein*.
- ❷ Betätigen Sie *Überspringen*.



- 1 Tippen Sie auf den Kontonamen.
- 2 Gegebenenfalls passen Sie hier Vor- und Nachnamen ein, die später für die Personalisierung von Alexa verwendet werden. Gehen Sie auf *Zustimmen und Fortfahren*.

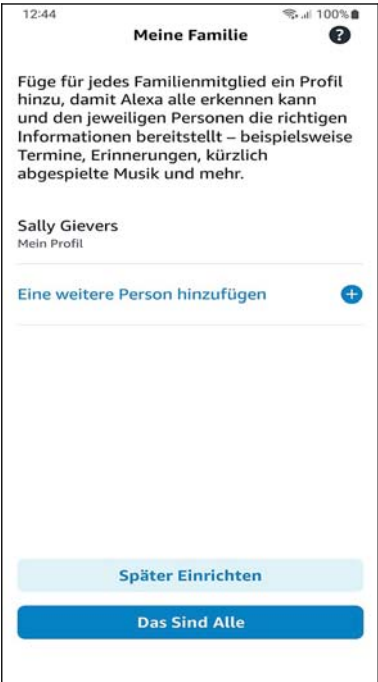


- 1 2 Nun möchte Alexa die Spracherkennung optimieren. Betätigen Sie *ZUSTIMMEN* und dann *Bei Benutzung der App*.
- 3 Sprechen Sie die vier nacheinander angezeigten Texte in einer ruhigen Umgebung und in einem Abstand von ca. 30-40 cm zum Handy. Schließen Sie zum Schluss mit *WEITER* ab.

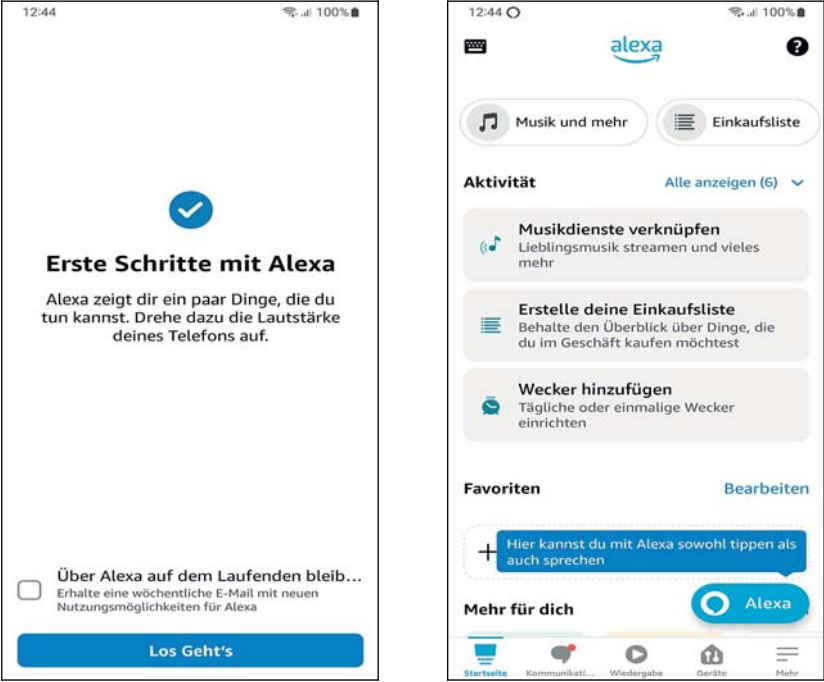


- 1 Die Verifizierung per Handynummer lässt sich auch später noch einrichten, weshalb wir hier auf Überspringen gehen.
- 2 3 Aktivieren Sie die Benachrichtigungen mit Ja und Zulassen.

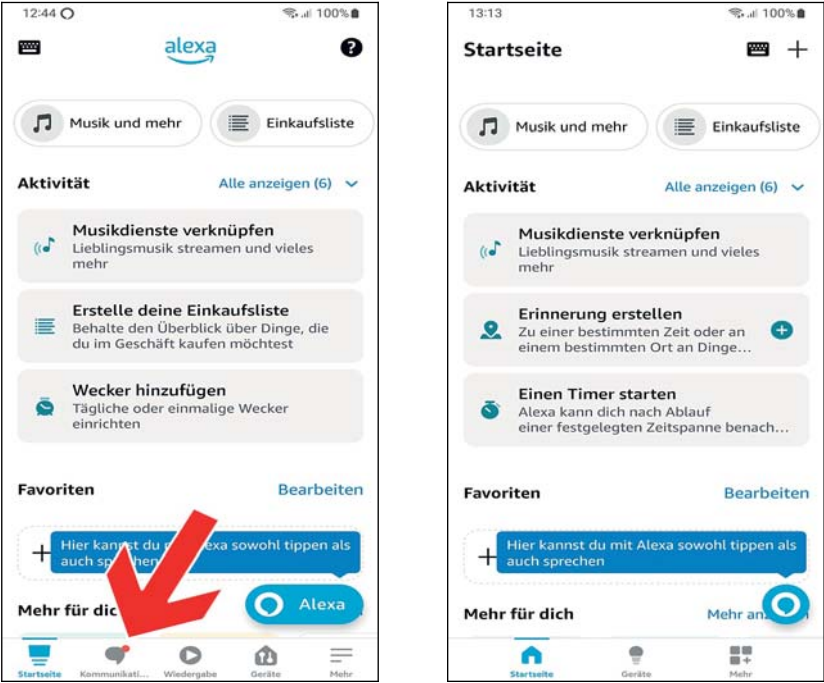
Die Alexa-App wird zwischendurch nach weiteren Genehmigungen fragen, die Sie jeweils mit OK, Erlauben, Zulassen oder ähnlich beantworten müssen.



- 1 2 Schließen Sie die Bildschirme mit Das Sind Alle und Fertig.



1 2 Nach Betätigen von *Los Geht's* wird Ihnen die Alexa-App mit einer Sprachausgabe vorgestellt. Brechen Sie bei Bedarf mit »Alexa, Stop« ab.



1 An dieser Stelle ein wichtiger Hinweis, der Sie nur betrifft, wenn Sie am unteren Bildschirmrand der Alexa-App die Register *Startseite*, *Kommunikation*, *Wiedergabe*, *Geräte* und *Mehr* (Pfeil) sehen: In diesem Fall starten Sie Ihr Handy neu.

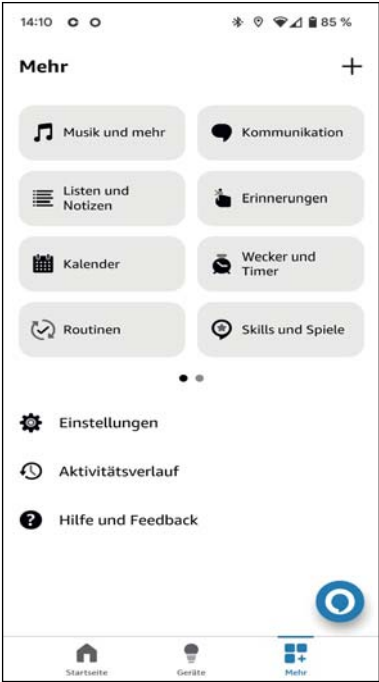
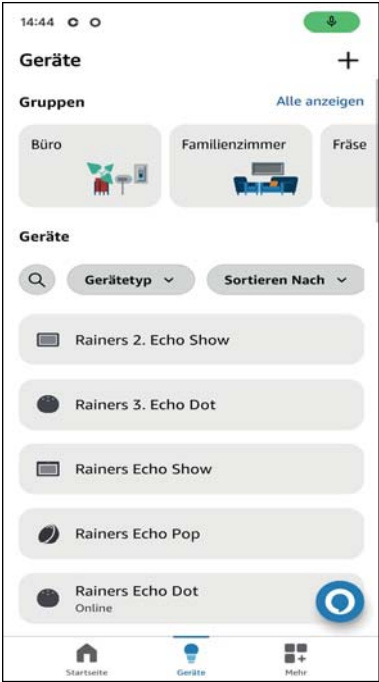
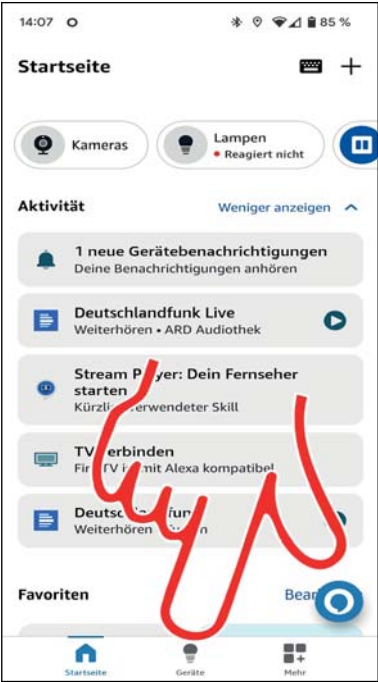
2 Anschließend zeigt sich die Alexa-App beim nächsten Aufruf mit einer etwas veränderten Benutzeroberfläche!



- ➊ Eventuell erscheint nach kurzer Zeit ein Hinweis-Popup, in dem Sie auf *MEHR DAZU* gehen.
- ➋ Betätigen Sie dann *Ja* und *Zulassen*.

4.3 Grundfunktionen

Im Folgenden stellen wir die Benutzeroberfläche der Alexa-App kurz vor, damit Sie sich während der Geräteeinrichtung darin zurechtfinden. In den entsprechenden Kapiteln dieses Buchs gehen wir, sofern nötig, genauer auf die Alexa-App ein.

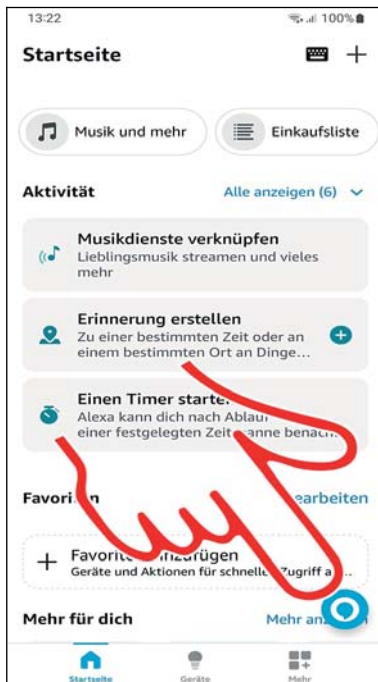



- ➊➋ Über die Register am unteren Bildschirmrand schalten Sie um zwischen:
 - *Startseite*: Zeigt Ihre letzten Aktivitäten an und macht Vorschläge zur optimalen Nutzung von Alexa.
 - *Geräte*: Alexa und Alexa-fähige Geräte verwalten.
 - *Mehr*: Weitere Funktionen, auf die wir später im Buch eingehen:

- *Musik und mehr*: Listet die von Ihnen zuletzt genutzten Amazon Music-Playlists, sowie Radio- und TV-Sender auf.
- *Kommunikation*: Verwaltet Anrufe und Nachrichten. Sie können andere Geräte, die dies unterstützen (alle Echo-Geräte, sowie Handys, auf denen die Alexa-App installiert ist) anrufen oder ihnen Nachrichten schreiben.
- *Listen und Notizen*: Einkaufs- und To-Do-Liste.
- *Erinnerungen*: Alexa erinnert Sie rechtzeitig an kurzfristige, einmalige Ereignisse.
- *Kalender*: Terminverwaltung, wobei Sie Alexa rechtzeitig an fällige Termine erinnert.
- *Wecker und Timer*
- *Routinen*: Automatisierte Abläufe, entweder zeitgesteuert oder abhängig von Sensoren.
- *Skills und Spiele*: Drittanbieter haben Alexa um weitere Sprachbefehle erweitert, die Sie hier abrufen beziehungsweise einrichten.
- *Einstellungen*: Alexa an Ihre Bedürfnisse anpassen.
- *Aktivitätsverlauf*: Listet alle von Ihnen durchgeführten Sprachbefehle, sowie durchgeführten Routinen, Erinnerungen usw. auf.

Die oben abgedruckten Screenshots zeigen eine Alexa-App, die bereits seit einiger Zeit im Einsatz ist. Bei Ihnen wird die Anzeige daher anders aussehen.

4.3.1 Sprachbefehle über die Alexa-App



❶ Sicherlich möchten Sie jetzt Alexa mal ausprobieren. Dazu tippen Sie einfach die hellblaue  Schaltleiste im *Startseite*-Register an.

❷❸ Beim ersten Aufruf müssen Sie einmalig einige Genehmigungen erteilen. Betätigen Sie dazu *WEITER* und dann *Bei Nutzung der App*.

In der Alexa-App ist auch der Sprachbefehl aktiv: Aktivieren Sie Alexa mit dem Signalwort »Alexa« und sprechen Sie dann den Befehl.



❶❷ Sagen Sie beispielsweise »Wie ist das Wetter in München?«, worauf eine Wettervorhersage erfolgt.

Probieren Sie ruhig mal weitere Befehle aus, die Ihnen in den Sinn kommen. Sie können dabei nichts kaputt machen!



- ❶ Blättern Sie mit einer Wischgeste.
- ❷ Die ✕-Schaltleiste schließt den Bildschirm.

4.4 Ersteinrichtung von Echo-Geräten

Die folgende Anleitung bezieht sich auf alle Echo-Geräte ohne Display, wobei wir der Einfachheit halber nur vom »Echo« sprechen.

Am Aufstellort muss eine Steckdose sowie WLAN-Empfang vorhanden sein. Die eingebauten Richtmikros funktionieren am besten, wenn der Echo etwa 20 cm von Wänden beziehungsweise Schränken entfernt aufgestellt wird. Wir empfehlen einen Platz, an dem Sie freien Blick auf das Gerät haben, denn ein Ring aus mehreren LEDs dient dort als Indikator, wenn das Gerät Befehle auswertet.

Sollte das Aufstellen des Echos in direktem Sichtkontakt aus ästhetischen Gründen nicht möglich sein, ist das auch kein Beinbruch. In der Handy-App stellen Sie dann einfach ein Signal ein, das immer dann ertönt, wenn ein Befehl erkannt wurde. Sofern sinnvoll, gibt Alexa aber ohnehin eine gesprochene Rückmeldung auf Ihre Sprachbefehle.

Schließen Sie den Echo am Netzteil an. Nach etwa einer Minute schaltet sich ein Leuchtring ein, der zunächst blau und dann orange blinkt. Gleichzeitig fordert Sie eine freundliche Frauenstimme in mehreren Sprachen auf, die Einrichtung mit der Alexa-App fortzusetzen.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Ihr neues Echo-Gerät einzurichten:

- **Sie setzen bereits mindestens ein Echo-Gerät ein:** Von Ihnen direkt bei Amazon erworbene Echo-Geräte sind von Amazon bereits mit den korrekten WLAN-Einstellungen vorkonfiguriert. Geräte ohne Bildschirm sind daher sofort nach dem Anschluss an das Netzteil einsatzbereit und benötigen keine weitere Konfiguration. Bildschirmgeräte müssen dagegen noch einen vereinfachten Assistenten durchlaufen.
- Die Echo Show-Modelle richten Sie direkt über ihren Bildschirm ein. Sie benötigen dazu keine Alexa-App.
- Auf die Werkseinstellungen zurückgesetzte Echo-Geräte oder nicht auf der Amazon-Website gekaufte Echo-Geräte (ohne Bildschirm) müssen über die Alexa-App eingerichtet werden. Normalerweise wird nach dem Aufruf der Alexa-App automatisch das neue Echo-Gerät zur Einrichtung vorgeschlagen.

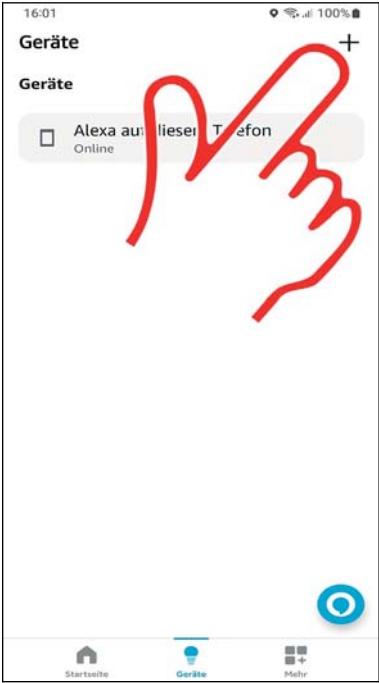
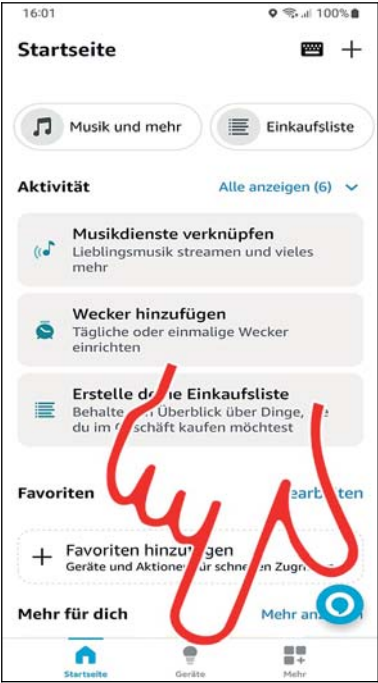
4.4.1 Echo Dot, Echo Pop und Echo

Die als Nächstes beschriebene Einrichtung dürfte bei anderen Echo-Geräten ähnlich erfolgen.

Wichtig: Sie haben Ihr Echo-Gerät bei Amazon erworben und bereits mindestens ein Echo-Gerät im Einsatz? Dann warten Sie nach dem Anschluss des Echo-Geräts am Netzteil einige Minuten, damit es sich automatisch einrichten kann. Sie erhalten anschließend eine Erfolgsmeldung als Sprachausgabe. Alternativ werden Sie aufgefordert, die Einrichtung in der Alexa-App fortzusetzen, worauf Sie im Kapitel 4.4.1.a *Weitere Einrichtung* weiterlesen.



- ➊ Rufen Sie die Alexa-App auf Ihrem Handy auf.
- ➋ Eventuell erkennt die Alexa-App automatisch, dass Sie ein Echo-Gerät koppeln möchten und weist Sie darauf hin. In diesem Fall ersparen Sie sich einige der nachfolgend beschriebenen Bedienschritte, wenn Sie **ZUSTIMMEN UND FORTFAHREN** im Popup betätigen. Lesen Sie dann in Kapitel 4.4.1.a *Weitere Einrichtung* weiter.



- ➌ Aktivieren Sie das *Geräte*-Register. Beim ersten Aufruf erscheint eventuell ein Hinweis, den Sie mit *Fertig* schließen.
- ➍ Betätigen Sie **+**.